

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

572 (9.12.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratiz-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz E. Holz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Füllings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ede nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postkassette M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonials. 25 Pfg., die Weltansch. 70 Pfg.

Nr. 572. Karlsruhe, Freitag den 9. Dezember 1910. Telefon-Nr. 88. 26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 571 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 98; die Abendausgabe Nr. 572 umfaßt 10 Seiten; zusammen 22 Seiten.

## Deutscher Handelstag.

II. Berlin, 8. Dez. Am zweiten Tage der Sitzung des Ausschusses des Deutschen Handelstages wurde an erster Stelle über eine Anfrage des preussischen Ministers für Handel und Gewerbe in Bezug auf das Warenverzeichnis zum Zolltarif und die Anleitung für die Zollabfertigung verhandelt. Auf Vorschlag des Berichterstatters Herrn Kommerzienrat Engelhard (Mannheim) wurde beschlossen, sich dafür auszusprechen, daß das Verzeichnis und die Anleitung nach österreichisch-ungarischem Vorbild gemäß der Anordnung des Zolltarifs miteinander verarbeitet, die hierauf bezüglichen Wünsche der Handelskammern usw. dem Minister übermitteln werden und der Wunsch geäußert werde, es möge zunächst ein Probeabschnitt der neuen Ausarbeitung der Begutachtung durch die Handelskammern unterbreitet werden.

Auf Veranlassung des Staatssekretärs des Innern hat der Deutsche Handelstag bei seinen Mitgliedern eine Umfrage darüber veranstaltet, ob und in welcher Richtung die im Reichsamte des Innern zusammengestellten Nachrichten für Handel und Industrie teils durch weiteren Ausbau, teils durch Änderung des Inhalts noch mehr als bisher den Interessen des deutschen Erwerbslebens dienlich gemacht werden können. Das Ergebnis dieser noch nicht abgeschlossenen Umfrage beschloß der Ausschuss (Berichterstatter Dr. Soetbeer, Berlin) dem Staatssekretär zu übermitteln und dabei auf die schon früher von ihm selbst geäußerten Wünsche hinzuweisen. Diese Wünsche bezogen sich, abgesehen von einer Bereicherung des Inhalts der Nachrichten, namentlich auch auf größere Schnelligkeit der Berichterstattung. Aus den jüngsten Äußerungen der Handelskammern ging hervor, daß die Nachrichten in weiten Kreisen als ein wertvolles Hilfsmittel von dem Außenhandel beteiligten Kreisen geschätzt werden.

In Bezug auf die vom Zentralverband Deutscher Industrieller ins Leben gerufene Ausstellung für ausländisches Recht, an der sich zu beteiligen der Deutsche Handelstag aufgefordert war, wurde mitgeteilt, daß es nicht gelungen sei, die dafür erforderlichen Beiträge aus dem Kreise der Handelskammern in hinreichendem Umfange aufzubringen.

Nachdem der Ausschuss am 14. Juni seine Sympathie für die Beschlüsse zu erklären, den Kalender so zu reformieren, daß das Jahr gleichmäßig eingeteilt werde und die Verteilung der Wochen auf die Monatstage in jedem Jahr dieselbe sei, mit 17 gegen 16 Stimmen abgelehnt hatte, wurde infolge einer inzwischen aus dem Kreise der Handelskammern ergangenen Anregung die Abstimmung über den Antrag wiederholt. Es ergab sich, daß der frühere Beschluß mit 19 gegen 16 Stimmen aufrecht erhalten und es nicht für angezeigt erklärt wurde, die Angelegenheit auf die Tagesordnung der Vollversammlung des Deutschen Handelstags zu setzen.

Ueber eine Anregung zur Änderung der Bestimmungen über die Zwangsvollstreckung berichtete Herr Geh. Kommerzienrat Herz (Pöper). Der Ausschuss sah davon ab, Verschärfungen der Bestimmungen zu Ungunsten der Schuldner zu beantragen, hielt jedoch den Vorschlag, daß der Offenbarungseid sich auch darauf erstrecken solle, welche Verzögerungen innerhalb des letzten Jahres oder der letzten beiden Jahre vom Schuldner vorgenommen seien, für so beachtenswert, daß er eine Umfrage darüber bei den Handelskammern beschloß.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Wie wir erfahren haben, stellen dieses Jahr die Meisterschüler der Großh. Akademie der bildenden Künste zum erstenmal geschlossen aus. Es ist hierfür der große Saal des hiesigen Kunstvereins reserviert. Die jungen Künstler haben sich eine ganz günstige Zeit ausgesucht, um dem Karlsruher Publikum zu zeigen, was sie können. Hoffentlich sind auch ihre Bemühungen mit Erfolg gekrönt, indem der Besuch des Kunstvereins und damit auch der Verkauf ein recht reger ist, wofür wohl auch die mäßigen Preise der künstlerisch sehr hoch stehenden Werke eine gewisse Garantie bieten dürften.

Speyer, 7. Dez. Rudolf Pfank, ein Sohn des verstorbenen Karlsruher Wagnerjägers Fritz Pfank, der sich als Schauspieler (Söldnerdarsteller) ausbildet, betrat vorgestern Abend am Stadttheater zu Speyer als „Wilhelm Tell“ erstmals die Bühne und hat dort außerordentlich gefallen. Rudolf Pfank, eine stattliche Bühnenerscheinung, verrät ein starkes schauspielerisches Talent; auch wird sein Organ sehr gelobt.

Elberfeld, 8. Dezbr. Von dem im letzten Frühjahr bei Sam. Lucas hieselbst erschienenen Memoirenwerk Friedrich Störcks „Aus der Schule des Lebens“ — Ernstes und Heiteres aus meiner Vergangenheit (Erster Teil) — wurde bereits eine neue Auflage erforderlich. Dies ist ein gutes Zeichen für die Beliebtheit, deren sich der bergische Dichter in weiten Kreisen des Landes erfreut. Möge es dem erfahrungreichen Poeten vergönnt sein, in nicht zu ferner Zeit uns mit dem zweiten Bande, den Erinnerungen seines Lebens, neue, fesselnde Seiten aufzuschlagen.

hd Moskau, 8. Dez. (Tel.) Eine Anzahl Studenten versuchten gestern mit Säure und Gewalt verschiedene Vorlesungen zu stören, wobei eine blutige Schlägerei entstand. Mehrere Professoren hielten ihre Vorlesungen hinter verschlossenen Türen und hatten an den Eingängen Wächter postiert.

## Christlich 606 im Verkehr.

er. Berlin, 8. Dezbr. (Privat.) Die soeben ausgegebene Nummer 49 der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ veröffentlicht im Interesse der praktischen Ärzte Vorschriften über die Anwendung des vielgenannten Ehrlich-Mittels. Es heißt darin: Das Ehrlich-Mittel

In der deutschen Industrie, namentlich der chemischen, sind wiederholt über das gegenwärtige Verfahren in Bezug auf die Genehmigung gewerblicher Anlagen Beschwerden erhoben worden. Hierüber verhandelte der Ausschuss aufgrund eines von Herrn Dr. Sorney (Berlin) erstatteten Berichtes. Er sah davon ab, Änderungen der Gewerbeordnung zu beantragen, trat jedoch für mehrere Ergänzungen der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen ein. Eine dieser Ergänzungen soll dahin wirken, daß der Begriff der Genehmigungspflichtigkeits „wesentliche“ Änderungen nicht zu eng ausgelegt werde.

Eine Anregung des Zentralverbandes Deutscher Handelsagenten: eine auf Änderung der Bestimmungen der Gewerbeordnung über das Erfordernis einer Legitimationskarte für das Ausführen von Warenbestellungen oder das Aufkaufen von Waren außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung wurde von Herrn Kommerzienrat Gätke (Altona) als Berichterstatter besprochen. Der Ausschuss erkannte an, daß die geltenden Bestimmungen verbesserungsfähig seien, sprach sich jedoch nicht für den Vorschlag des Verbandes aus, nachdem das Erfordernis der Legitimationskarte nicht für Inhaber einer eingetragener Firma gelten solle. Der Zweck der Karte sei ungeeignet, insbesondere gemeingefährliche Personen von der Tätigkeit der Handlungsagenten und Reisenden auszuschließen, und diesen zu d. d. dürfe man nicht ohne weiteres preisgeben. Die Einführung ins Handelsregister sei jedenfalls kein ausreichender Erfolg für die Legitimationskarte.

Am den in der Maschinenindustrie laut gewordenen Klagen, daß durch die Gerichte in unzureichendem Maße der Eigentumsvorbehalt an Maschinen für u. u. wirksam erklärt worden sei, abzuwehren, sprach sich der Ausschuss (Berichterstatter Herr Geh. Kommerzienrat Andree-Frankfurt a. M.) dafür aus, daß durch einen Vermerk im Grundbuch für die mit einem Grundstück oder Gebäude zu verbindenden Maschinen die Eigenschaft als wesentlicher Bestandteil ausgeschlossen werden könne.

Aufgrund von Verhandlungen der Bankkommission des Deutschen Handelstags, über die Herr Richard Schmidt (Leipzig) berichtete, fand eine Verhandlung darüber statt, in welcher Weise den mit der Sicherungsbüro verbundenen Maßnahmen abgeholfen werden könne. Die Kommission setzte sich dafür aus, daß die Verhältnisse einer Sicherungsbürovermittlung die Eintragung in ein Register erforderlich sein solle. In den Verhandlungen des Ausschusses wurde die Meinung ausgesprochen, daß die Angelegenheit noch nicht spruchreif sei, infolgedessen die Vertagung bis zur nächsten Sitzung beschloß.

Endlich beschäftigte sich der Ausschuss noch mit einer Frage des Präsidenten des Kaiserlichen Statistischen Amtes, ob gewisse vierteljährliche Veröffentlichungen des Amtes über Konturreis und über Roggen- und Weizenpreise unterbleiben könnten, ohne daß Interesse des Handelsstandes darunter leiden würden. Gemäß dem Vorschlag des Berichterstatters (Dr. Fißler, Berlin) sprach sich der Ausschuss dahin aus, daß eine Schädigung erheblicher Interessen nicht eintreten würde, daß es es jedoch begründen würde, wenn dem Wünsche mehrerer, auch bedeutender Handelskammern nach Beibehaltung der vierteljährlichen Statistiken, durch die nur wenig Kosten verursacht würden, entsprochen werden könne.

Im Mai 1911 wird zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Handelstags in Heidelberg, wo er gegründet wurde, eine Vollversammlung abgehalten werden. Ueber eine etwa noch vorher abzuhaltende Vollversammlung beschloß sich der Ausschuss die Befehlssatzung vor.

## Badische Chronik.

B.C. Karlsruhe, 8. Dezbr. Für die 5. Versammlung der Landwirtschaftskammer, die wie wir schon mitteilten, am 19. und 20. De-

erhält nunmehr den offiziellen Namen „Salvarjan“. Seine Herstellung wird dauernd durch den Erfinder überwacht. Da bei nicht sachgemäßer Fabrikation Nebenprodukte von ganz enormer Giftigkeit entstehen können und die Abgabe eines unreinen Salvarjans eine schwere Gefahr für den Patienten bedeutet, so sind die höchsten Fachwerke mit Herrn Geheimrat Prof. Dr. P. Ehrlich dahin übereingekommen, nur ein solches Präparat abzugeben, das in dem seiner Leitung unterstehenden Georg Speyer-Hause biologisch auf seine einwandfreie Beschaffenheit und dadurch bedingte Ungefährlichkeit geprüft worden ist.

Gleichzeitig mit der Freigabe des Mittels an die Apotheken läßt Geheimrat Ehrlich die Ergebnisse der bisherigen wissenschaftlichen Forschung in Form eines Buches unter dem Titel „Wissenschaftliche und therapeutische Erfahrungen mit Salvarjan“ bei J. F. Lehmann's Verlag in München erscheinen. Er selbst gibt als Einleitung eine bedeutsame Zusammenfassung aller bisherigen Ergebnisse. Im Anschluß daran werden etwa 30 Arbeiten veröffentlicht, welche die Wirkung des Mittels im allgemeinen und bei besonderen Erkrankungen darstellen. Es sind meist Arbeiten, die ursprünglich in der Münchener Medizinischen Wochenschrift erschienen sind und die nun hier in erweiterter Form und bis zur Gegenwart ergänzt veröffentlicht werden. Es ist dies die erste, von Ehrlich selbst herausgegebene Publikation über die Wirkung des Mittels, die in allen Kreisen das größte Interesse erregen wird.

## Abends- und Morgengedächtnis.

Karlsruhe, 9. Dez. In einer der letzten Sitzungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe berichtete Herr Dr. Kay über das Abends- und Morgengedächtnis auf Grund experimenteller Untersuchungen. Es handelte sich um didaktische bzw. pädagogische Experimente. Deshalb gab er zunächst einen Einblick in die von ihm vollzogene Grundlegung der experimentellen Didaktik, die Fortschritte der jungen Wissenschaft der experimentellen und neuen Pädagogik im In- und Ausland, die Bestätigungen und Weiterführungen der Experimente Dr. Lays, die Errichtung pädagogischer Laboratorien in Chicago, Antwerpen, an belgischen Lehrerseminarien, in St. Petersburg, Budapest, Mailand usw. Institute, die aus staatlichen und städtischen Mitteln zur wissenschaftlichen Förderung der Pädagogik und zur Vor- und Fortbildung der Lehrer unterhalten werden. Als Versuchs-

zember hier stattfand, wurde folgende Tagesordnung festgesetzt: 1. Allgemeine Angelegenheiten. 1. Mitteilungen 2. Bericht über die Tätigkeit der Landwirtschaftskammer im laufenden Jahre. 3. Erledigung der Bemerkungen aus Anlaß der Prüfung der Jahresrechnung 1908. 4. Erledigung der Jahresrechnung 1909 und Entlastung des Rechnungsführers. 5. Aufstellung des Voranschlags der Landwirtschaftskammer für das Jahr 1911. 6. Herstellung einer organischen Verbindung zwischen der Landwirtschaftskammer und dem landwirtschaftlichen Verein. 7. Antrag des Vorstandes betreffend Abänderung des Gebührentarifs der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg. 2. Volkswirtschaftliche Angelegenheiten. 8. Antrag der Mitglieder Stoll, Vielhauer und Fettler betreffend Abänderung der Unfallversicherungsgesetzgebung. 9. Bodenkultur. 9. Antrag des stellvertretenden Vorsitzenden Sängers betreffend Maßnahmen zur Verringerung der Hochwasserschäden. 10. Antrag der Mitglieder Vielhauer, Fettler und Huber betreffend Errichtung einer Versuchsanstalt und Lehrwerkstatt für Pflanzenbau. 11. Antrag des Mitgliedes Seig-Vielhauer betreffend Abschätzung des Tabaks auf den Grundstücken. 12. Antrag des Mitgliedes Vielhauer betreffend Anlauf von Hafer durch die Proviantämter. 4. Obst-, Wein- und Gartenbau. 13. Antrag des Mitgliedes Hauser betreffend Errichtung einer Weinbauerschule. 5. Tierzucht. 14. Anfrage groß. Ministeriums des Innern betreffend Fleischsteuerung. 15. Besuch des Landesvereins für Viehzucht um Beihilfe zur Beschaffung der Wanderausstellung in Konstanz. 6. Wahlen. 16. Wahl der Vertreter beim Deutschen Landwirtschaftsrat. 17. Wahl eines Mitgliedes in den Badischen Eisenbahnrat. 18. Wahl eines Mitgliedes zur Ersten Kammer. 19. Neuwahl der Ausschüsse der Landwirtschaftskammer. 20. Neuwahl des Vorstandes. — Die Verhandlungen sind öffentlich.

Bruchsal, 9. Dez. Ein hier beschäftigter Zigarrenmacher schoß seiner Geliebten, einem 20jährigen Dienstmädchen eine Kugel in den Kopf. Die Verletzung ist lebensgefährlich. Die Tat geschah aus Eifersucht. Der Zigarrenmacher ergriff die Flucht, konnte aber später verhaftet werden.

Schlierbach (M. Heidelberg), 9. Dez. Gestern kam das 2 Jahre alte Töchterchen des Kaufmanns Unweiler auf noch nicht ganz aufgeklärte Weise unter die Räder des Personenzuges. Der Tod trat auf der Stelle ein.

## Zur Aussperrung in Pforzheim.

Pforzheim, 9. Dez. Die badische Regierung hatte dem Arbeitgeberverband wie dem Metallarbeiterverband gestern mitgeteilt, daß Herr Ministerialrat Nebe und ein Herr der Fabrikinspektion heute Freitag nach Pforzheim kommen werden, um Einigungsverhandlungen in die Wege zu leiten. Der Metallarbeiterverband erklärte sich bereit dazu. Dagegen hat lt. „Volksfr.“ der erweiterte Vorstand des Arbeitgeberverbandes gestern Abend beschlossene, die Teilnahme an den Verhandlungen abzulehnen und die Aussperrung solange aufrecht zu erhalten, bis der Metallarbeiterverband seine Forderungen zurückzieht.

## Die Schneeschuhfabrikation im Schwarzwald.

T. Karlsruhe, 9. Dez. Das badische Landesgewerbeamt hat in der letzten Zeit wiederholte Anstrengungen in den interessierten Kreisen gemacht, die Herstellung von Schneeschuhen als Hausindustrie im Schwarzwald einzuführen. In den Kreisen der badischen Skiläufer ist diese Anregung sehr sympathisch aufgenommen worden und man ist geneigt, den Bedarf an Schneeschuhen bei badischen Fabrikanten zu decken. Bei näherer Prüfung der Sache hat sich jedoch ergeben, daß die Herstellung von Schneeschuhen nicht auf dem Wege der Haus-

perionen dienten Dr. Lays 18- bis 19-jährige Seminaristen, die auf Grund von Beobachtungen und Versuchen in die Psychologie eingeführt waren.

Aus den Versuchsergebnissen seien hier nun folgende hervorgehoben: 1. Die Versuchspersonen hatten ausnahmslos die subjektive Gewißheit, daß das Morgenerlernen bessere Resultate im dauern den Behalten erzeugte. 2. Der objektive Befund — nach je 24 Stunden wurde das Behalten festgestellt — zeigte aber, daß das Abendlernen den Morgenerlernen um das Zwei- bis Dreifache überlegen war. 3. Die Versuchsperson mit dem höchsten Energieaufwand hatte die achtfache Wiederholungszahl nötig, die die Versuchsperson mit dem geringsten Kraftaufwand für denselben Lernstoff gebrauchte. 4. Nach 24 Stunden war die Hälfte des Lernstoffes vergessen. 5. Zahlreiche falsche Reproduktionen (Erinnerungen) wurden von den Versuchspersonen als richtig angesehen (wie zahlreiche Zeugenaussagen vor Gericht unbewußt falsch und der Rechtsprechung gefährlich sind.)

Warum ist das Abendgedächtnis stärker als das Morgengedächtnis? Die Vorstellungen wollen und sollen im Bewußtsein beharren, allmählich abklingen und dabei sich festigen. Nachfolgende Vorstellungen und Wahrnehmungen, wie sie in großer Zahl nach dem Morgenerlernen, in der Tagesarbeit, nicht aber nach dem Abendlernen, im Schlafe auftreten, können jenes Festigen und „von selbst Weiterarbeiten“ hindern. Auf die pädagogische Verwertung der Versuchsergebnisse konnte der Vortragende wegen der vorgeschrittenen Zeit nicht mehr eingehen.

## Vermischtes.

hd Frankfurt a. M., 9. Dez. (Tel.) Unter dem Verdacht, den Mord an dem Agenten Biener auf dem Griesheimer Exerzierplatz begangen zu haben, wurden heute früh in Griesheim zwei Arbeiter in Haft genommen. Der eine hatte Blutspuren an seinem Mantel, der andere trug eine Tabakdose des Ermordeten bei sich.

Hamburg, 8. Dez. (Tel.) In einem am Hauptbahnhof gelegenen Hotel vergifteten sich mit Eijol heute der 24jähr. verheiratete Barbier Hanf und die 24jährige Verkäuferin

Industrie hergestellt werden könne. Die Ausführung der Arbeiten muß eine sehr exakte sein und kann daher, wenn sie rentabel sein soll, nur auf fabrikmäßigem Wege erfolgen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Schwerin, 9. Dez. (Tel.) Die Großherzogin erlitt gestern einen Automobil-Unfall, der glücklicherweise gut abging. Die Großherzogin fuhr nachmittags von Rabenstein nach Lübeck.

hd Rom, 9. Dez. Nach einer Meldung der Tribune hat die krank darniederliegende Großherzogin Elise von Toskana, die Mutter Johann Otthos, auf das bestimmteste erklärt, Orth sei vor zwei Jahren in einem Sanatorium gestorben, in welchem er nach langjährigem Irrsinn zuflucht gesucht habe.

M. Rom, 9. Dez. (Privat.) Der „Kön. Volksz.“ wird von hier gemeldet: Wie alljährlich, beabsichtigt auch diesmal eine ansehnliche Anzahl katholischer Gelehrten aus allen Teilen Deutschlands gegen Weihnachten wieder über die Alpen zu ziehen, um am Feste der Heiligen Dreifürsten vom Papste in Audienz empfangen zu werden.

hd Lissabon, 9. Dez. Der Minister des Äußern erklärte dem hiesigen Korrespondenten der „Times“, daß die Stellung von Kirche und Staat gegen Ende dieses Monats durch ein Dekret geregelt werden würde.

Vom Kaiser.

— Wildpark, 9. Dez. Der Kaiser hat sich vormittags 1/8 Uhr mit seinen Jagdgästen zu zweitägigem Jagdaufenthalte nach Pippispringe begeben.

— Hannover, 8. Dez. Der kaiserliche Sonderzug traf auf seiner Fahrt nach Springe gegen 11 3/4 Uhr auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein. Hier stiegen Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe und der Fürst zu Inn- und Ruppau in den Salonwagen des Kaisers.

— Saupark b. Springe, 8. Dez. Der Kaiser ist mit seinen Jagdgästen punkt 12 1/2 Uhr auf Station Kaiseralle bei Springe eingetroffen. In Automobilen fuhr die Jagdgesellschaft nach dem nahegelegenen Jagdschloß.

Cl. Berlin, 9. Dez. (Privat.) Für Mitte Januar ist angeblich ein Besuch des deutschen Kaisers in Meran angesetzt. Im Oberhofsallamt in Berlin ist, wie auf eine Anfrage mitgeteilt wird, von einer Meraner Reise des Kaisers nichts bekannt.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 9. Dez. Am Bundesratsitz die Staatssekretäre Dr. Delbrück, Wermuth, v. Tirpitz und Kräfte, sowie Kriegsminister v. Heeringen.

Präsident Graf Schwerin-Böwis eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15 Minuten.

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Etats. Reichschatzsekretär Wermuth: Der Etat ist eine Probe auf die Finanzreform.

Flemming, die beide angeblich aus Berlin stammen. Die Verkäuferin ist tot, Hanf liegt hoffnungslos im Krankenhaus.

— Paris, 9. Dez. (Tel.) Gestern Abend erschienen in einer Schankwirtschaft in der Rue de la Châtelaine sieben Leute, die sich als Polizeibeamte ausgaben und erklärten, eine Hausdurchsuchung vornehmen und die Gattin des Wirtes verhaften zu müssen.

Unfälle.

hd Danzig, 9. Dez. (Tel.) Auf der Halbinsel Hela ist gestern Abend 8 Uhr beim Abfeuern der Signal-Kanone die in den Dünen liegende Signalstation in die Luft geflogen.

— Mainz, 8. Dez. (Tel.) Amlich wird gemeldet: Im Bahnhof Bischofheim fuhr gestern Abend eine Rangierabteilung auf einem Gleis 17 hinterstellten Weerwagenzug heftig auf. Der Wagen entgleiste.

— Brest, 9. Dez. (Tel.) Im Arsenal ist in den Zentralwerkstätten der Flotte eine Feuersbrunst ausgebrochen, die zwei Drittel der Gebäude zerstört hat.

— Porto, 8. Dez. (Tel.) Der durch die Stürme der letzten Tage angetriebene Schaden ist sehr beträchtlich. Viele Straßen sind überschwemmt. Die Eisenbahn über den Duero ist an verschiedenen Stellen beschädigt.

stände bis 1908 sind durch Anleihen dauernd bei Seite geschoben worden, die von 1909 allerdings nur vorläufig.

Die Friedenspräsenzstärke von 80 Bannig müssen wir beibehalten. Die Friedenspräsenzstärke ist auf fünf Jahre hinaus festzulegen.

Das Jahr 1909 war der Brennpunkt unserer Finanznot hat es schließlich mit einem besseren Ausblick in die Zukunft gedeut. Es bleiben allerdings 243 Millionen Mark ungedeckte Matrifularbeiträge.

Die Berechnungen werden im nächsten Jahre bestimmt mehr ergeben, da sie nach und nach sich einleben. Die Tabaksteuer hat sich ganz nach Erwartung entwickelt.

Reichschatzsekretär Wermuth fährt fort: Wir werden für 1911 erhöhte Steuern einsehen können. Ausfälle aus den Zöllen werden durch erhöhte Beiträge aus Kasse und Tee ausgeglichen.

Der Etat des Reichsamts des Innern wird beherrscht von den Ausgaben für den Invalidenfonds.

Bei der Marine wird sich die Verwaltung entsprechend dem Flottentypus vollständig im Etat halten und 1911 den Höhepunkt mit 450 Millionen erreichen.

Unseren Anleihen hat sich der Geldmarkt noch immer nicht geneigt gezeigt. Die Stärkung der Reichsfinanzen, die seit einem Jahre eingetreten ist, und die solide Grundlage des Etats werden aber hier das Ihre tun.

Kriegsminister v. Heeringen: Eine eingehende Würdigung der Militärvorlage ist kaum nötig. Deutschlands geachtete Stellung, sein Einfluß auf die Erhaltung des Friedens beruhen auf seiner Armeer.

Die Veränderungen von langer Hand vorbereiten. Diese Veränderungen können aus militärischen und politischen Gründen nicht mehr verschoben werden, sobald feststeht, daß das Heer für den Kriegs- und Mobilisationsfall nicht mehr so schlagfertig ist und so auch von unseren Nachbarn angesehen wird.

— Berlin, 8. Dez. Die Kommission des Reichstags zur Beratung des Gesetzesentwurfes betr. Erhebung von

Schiffahrtsabgaben begann heute ihre Sitzungen mit der Beratung von vier Anträgen, die von der Regierung die Vorlegung weiterer Materials zur Beurteilung des Entwurfes verlangen.

ff. Berlin, 9. Dez. (Privat.) Dem Bundesrat ist bereits vom preussischen Staatsministerium die Reichsverfahrensordnung zugegangen. Die Vorlage kommt in der nächsten Woche zur Beratung.

Von der Luftschiffahrt.

— Frankfurt a. M., 9. Dez. (Tel.) Der deutsche Fliegerbund, welcher bekanntlich den ersten Ueberlandflug Frankfurt a. M.—Mannheim in Deutschland veranstaltet hat, beabsichtigt, im Jahre 1911 einen großen Wettbewerb für den besten deutschen Motor auszuschreiben.

Vom englischen Wahlkampf.

— London, 8. Dez. Bis 1 Uhr nachmittags waren gewählt: 152 Liberale, 199 Unionisten, 28 Vertreter der Arbeiterpartei, 46 Anhänger Redmonds und 5 Anhänger D. Briens.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 9. Dezember 1910. Die tiefe Depression, die gestern südwestlich von Irland erschienen war, hat sich nur wenig von der Stelle bewegt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Dezember. Barom., Temp., Wind, Regen, Bewölkt., Windgeschw., Windrichtung.

Table with 7 columns: Date, Barom., Temp., Wind, Regen, Bewölkt., Windgeschw., Windrichtung. Rows for Dec 8, 9, 10.

Höchste Temperatur am 8. Dezember 8,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. Dezember früh: Lugano Regen 5°, Biarritz heiter 11°, Perpignan wolkig 7°, Nizza Regen 9°, Triest bedeckt 13°, Florenz bedeckt 13°, Rom bedeckt 14°, Cagliari bedeckt 14°, Trindisi bedeckt 11°, Gorta (Azoren) bedeckt 18°.



Bergeffen Sie nicht,

daß Scott's Emulsion tausendfach erprobt ist und sich in allen Fällen von Mangelernährung, Appetitlosigkeit, bei Mangelernährung, d. h. überall da glänzend bewährt hat, wo die darniederliegenden Kräfte einer Wiederbelebung bedürfen.

Scott's Emulsion

zu verlangen und lassen Sie sich keine der vielen Nachahmungen anfordern, denn Scott's Emulsion ist Langzeitproben und hat sich schon seit mehr als drei Jahrzehnten glänzend bewährt.

— Weihenfels, 8. Dez. (Tel.) Die ganze Familie des Arbeiters Philipp im benachbarten Grünshüh ist nach dem Genuß von Margarine, die die Arbeiter der chemischen Fabrik Gerstenwies zentnerweise direkt aus der Margarinefabrik in Altona-Ottensen bezogen hatten, schwer erkrankt.

hd Posen, 9. Dez. (Tel.) In dem Städtchen Moßhin erkrankte die Frau des Bahnhofsmeisters Prielke mit ihren beiden Kindern nach dem Genuß von Kuchen, der mit Butter-Margarine hergestellt war.

Die Volkszählung. — Aachen, 8. Dez. (Tel.) Die Volkszählung ergab 156 008 Personen gegen 144 095 vor 5 Jahren.

(1) Schweinfurt, 9. Dez. Es wurden gezählt 21 882 (1905: 18 463) Personen.

(1) Bamberg, 9. Dez. Gezählt wurden 47 810 Einwohner gegen 45 460 am 1. Dezember 1905.

... Hof, 9. Dez. Die Einwohnerzahl unserer Stadt beträgt 40 967 gegen 38 907 vor 5 Jahren.

Gerichtszeitung. (1) Heidelberg, 7. Dez. Die Strafkammer verhandelt gegen den 46 Jahre alten ledigen Schneidergesellen Karl Wetter von Elsenz, einen durch und durch verlogenen, vielfach schwer vorbestraften Gewohnheitsverbrecher.

— Wilhelmshaven, 8. Dez. (Tel.) Das Kriegsgericht der 2. Marine-Inspektion hat heute den Torpedomatrosen Lange wegen Fahnenflucht im Komplotz und im Rückfall zu 6 Jahren Zuchthaus und Ausstoßung aus der Marine verurteilt.

hd Petersburg, 9. Dez. (Tel.) Das Medschajewski Theater und das Varieté Apollo in Kiew sind gestern abgebrannt. Da der Brand heftig Gebäude gleichzeitig ausbrach, vermutet man Brandstiftung.

Explosion schlagender Wetter auf der Zee „Holland“ — Wattensteid, 8. Dez. (Tel.) Durch eine Entzündung schlagender Wetter, die sich heute Nacht 1 Uhr auf der Zee „Holland“ bei Wattensteid ereignete, wurden vier Bergleute getötet und fünf andere schwer verletzt.

Wie eine spätere Meldung besagt, ist im Laufe des Vormittags einer der schwer verletzten Bergleute gestorben. Trotz angestrengtester Arbeit gelang es der Rettungsmannschaft nicht, den noch vermissten Bergmann aufzufinden.

M. Wattensteid, 9. Dez. (Privat.) Zu der Explosion auf der Zee „Holland“ wird weiter gemeldet: Der noch unter den Trümmern liegende Bergmann wird wohl nur mehr als Leiche geborgen werden können.

Die Margarine-Vergiftungen. M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu. Die plötzlichen Erkrankungen erfolgen sprunghaft, je nachdem die letzten Margarine-Sendungen an die Kundenschaft gelangt sind.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

M. Köln, 9. Dez. (Privat.) Die Vergiftungen infolge des Genusses von Badar-Margarine nehmen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in beängstigendem Umfange zu.

# WEIHNACHTS PREISE

Ganz  
**eminente**  
Verbilligung  
vieler Waren.

## Grosser Extra-Verkauf.

Ausser dem Vorteil der Verbilligung vieler vorrätiger Waren finden die verehrlichen Käufer in diesem Extra-Verkauf eigens für Weihnachten von mir erworbene neue Artikel zu ganz enorm billigen Preisen

### Moderne Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe, 90 cm breit	Meter 15.50—42 $\frac{1}{2}$	Moderne Blusenflanelle, waschecht	Meter 95—48 $\frac{1}{2}$
Cheviot, reine Wolle, 90—130 cm breit	Meter 6.50—95 $\frac{1}{2}$	Wollene Blusenflanelle	Meter 2.85—95 $\frac{1}{2}$
Diagonal-Cheviot 90—130 cm breit	Meter 3.50—1.10	Blau-grüne Karos	Meter 4.50—78 $\frac{1}{2}$
Kostümtstoffe 90—130 cm breit	Meter 7.50—1.25	Velvet für Blusen und Kleider	Meter 3.50—1.45
Damentuche 90—130 cm breit	Meter 6.50—1.95	Wäscheide für Blusen	Meter 2.50—1.85

### Preiswerte Weisswaren

Hemdentuche, fein- und starkfädig	Meter 95 $\frac{1}{2}$ —38 $\frac{1}{2}$	Taghemden, Achsel- und Vorderschluss	4.50—1.25
Weisse ger. Croisé u. Piqué	Meter 1.10—38 $\frac{1}{2}$	Beinkleider mit Spitze und Peston	3.50—1.10
Weisse Bettlamaste, 130 cm breit	Meter 2.75—78 $\frac{1}{2}$	Nachtjacken, Croisé und Piqué	4.50—1.45
Halbleinen für Betttücher	Meter 2.25—85 $\frac{1}{2}$	Nachthemden, geraucht Croisé	6.50—3.25

### Schlafdecken und Tischdecken

Baumw. Schlafdecken	5.50—2.85	Waschtischdecken	9.50—1.25
Wollene Schlafdecken	21.50—5.75	Tuchtschdecken bord., grün, blau	27.50—2.75
Stoppdecken verschiedene Farben	28.50—5.50	Plüschtschdecken	35.00—6.50
Betttücher weiss und farbig	3.50—95 $\frac{1}{2}$	Diwanddecken	32.50—9.50

### Schürzen und Taschentücher

Bundschürzen, schwarz und farbig	2.50—58 $\frac{1}{2}$	Buchstabentücher	$\frac{1}{2}$ Dtz. 4.50—1.75
Kleiderschürzen	6.50—2.35	Linontücher, weiss und mit Kante	$\frac{1}{2}$ Dtz. 1.80—72 $\frac{1}{2}$
Prinzess- u. Blusenschürzen, schwarz u. farbig	8.50—1.95	Leinene Taschentücher	$\frac{1}{2}$ Dtz. 5.10—2.70
Kinderschürzen, alle Grössen und Preislagen.		Seidenbatisttücher mit Kante,	$\frac{1}{2}$ Dtz. 3.60—90 $\frac{1}{2}$

### Reste und Abschnitte

6 Meter <b>Kleiderstoff</b> im Karton mit Garnitur	einfarbige und gemusterte Stoffe	das Kleid 12.50, 10.50, 8.50, 6.50, 4.30, 2.50
2 $\frac{1}{2}$ Mtr. waschechte <b>Blusenstoffe</b> moderne Streifen	die Bluse 2.25, 1.85, 1.50, 1.20	
<b>Hemdentuche</b> Spezial-Qualität 10 Meter	6.50, 5.20, 4.50	

# M. Schneider

Karlsruhe

Kaiserstr. 181  
Ecke Herrenstr.

Inh.: H. KAHL.



**Goldene Ringe**  
Damenringe von 3 M an  
Herrenringe von 5 M an  
in massiv Gold getempelt  
empfehlen

**Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe,**  
Kaiserpassage. 17917

**Achtung!!** 46061  
Wo läuft man die billigsten Kar-  
tarienbögel? Für 5 M. hochfeine  
Sänger. Marienstr. 13, 2. St., 1.

**Briefmarken-Album**  
mit 800 Marken, sehr geeignet für  
Anfänger, als passendes Weihnachts-  
geschenk für 15 M. zu verkaufen.  
346078 Waldhornstr. 43, dt. Hs.

**66000 Mark**  
hat Rentier auf II. Hypothek zu  
4 $\frac{1}{2}$ —5% Zins auszuliehen. Off-  
unt. Nr. 17987 an die Exped. der  
„Bad. Presse“.

**Billig zu verkaufen:**  
ein Kaufbad, ein Kinderbüchsen  
mit Stuhl, eine Kinderbadwanne  
mit Weibel, sowie ein geb. Küden-  
schrank Werderplatz 48, III. 345992



**Kinderpulve**  
für jedes Alter, verstellbar,  
von M. 18.— an. 17909

**Gebr. Boschert,**  
Kaiserpassage 10—18.

**1 Buffet, 1 Kredenz,  
1 Umbau, 1 Tisch,  
6 Lederstühle**  
billig abzugeben im  
17151.64  
**Lagerhaus Heinrich Karrer,**  
Philippstr. 19. Tel. 1659.

**Tafel-Geflügel**  
Franz. Poularden, junge Hähnen,  
Enten und feinste Bratgänse  
empfiehlt 17976

**Herm. Munding, Hohl.**  
110 Kaiserstrasse 110. Telefon 1042.

**Wegerei  
und Wirtschaft**  
flotter Betrieb bei 6000 M. An-  
zahlung an großem Fabrikplatz zu  
verkaufen. Offerten unter F. H.  
E. 202 an **Rudolf Mosse,**  
Frankfurt a. M. 11338a.2.3

Empfehle:  
prima Schweinefleisch Pf. 82—84  $\frac{1}{2}$   
Bauchspeck „ 78—80  $\frac{1}{2}$   
Rüdenfett „ 76—78  $\frac{1}{2}$   
prima Kalbfleisch „ 84—86  $\frac{1}{2}$   
Dürrfleisch „ 95, 100  $\frac{1}{2}$

**Cyriak Braun, Karlsruhe.**  
Beiertheim, Gächtenstr. 10.  
Verkaufsstelle Rheinstraße 10,  
346097 Mühlburg. 10.1

**Gesangverein**  
**CONCORDIA**  
1876



Samstag den 10. Dezbr. 1910,  
abends präzis  $\frac{1}{2}$  9 Uhr,  
**Herrenabend**  
im neu hergerichteten unter  
Saale des 17989

**Café Nowaok**  
bei Festlicher Beleuchtung  
wosu wir unsere verehr.  
Herren aktiven und passiven  
Mitglieder mit der Bitte um  
zahlreiche Beteiligung hier-  
durch freundlichst einladen.  
Es steht ein sehr genuss-  
reicher Abend in Aussicht.

**Der Vorstand.**  
**Badisch. Leib-**  
**Grenadier-Berein (e. V.)**  
Karlsruhe.  
Unter dem Protektorat Sr. M. G.  
des Großherzogs von Baden.  
Morgen Samstag abend  
**Zusammenkunft**  
im Vereinslokal  
„Goldener Adler“.  
Regimentskameraden stets will-  
kommen.  
**Der Vorstand.**

Gebrüde Raffertin empfehlen  
sich; auch Teilhaber. 343698  
15.9 Leisingstr. 14, 1. Etage.  
Hofbiblioth. **Werner,**  
Schloßplatz 13.  
Eing. Karl-Friedrich-  
straße, parterre rechts. 346098

**„Romeo“**  
**Stiefel**  
vorzügliche Qualität,  
neueste Formen.  
Garantie für Haltbarkeit,  
übertrifft alles bis jetzt v.  
anderer Seite Gebotene



Gezetzl. geschützt für ganz  
Deutschland.

**Einheitspreis**  
für Herren und Damen  
in schwarz und braun,  
mit und ohne Lackkappen,  
auch Lackbesatz, sowie mit  
Winterfutter ohne Preis-  
erhöhung. 17855

**Mk. 7.50**  
jedes Paar,  
ohne Ausnahme, daher eine  
Uebervorteilung ausgeschl.  
Ein Blick in meine Aus-  
lage sagt ihnen alles.  
**Kaiserstrasse 56.**

**Eigene Hobelspähne,**  
per Cad 30 Pfa., bei 5 Cad frei  
vors Haus liefert die Sägerei und  
Mühlerei von **Georg Dörner,**  
Bürgerstraße 13. 346095

**Schreibmaschine,**  
gebr. auch reparaturbed., zu kauf.  
gef. Offert. unt. Nr. 346066 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Elegante Samt-Toque**  
billig zu verkaufen.  
346100 Erbprinzenstr. 21, III.

Zu den Kreiswahlen in Baden.

Karlsruhe, 9. Dezbr. Die Kreiswahlen in Baden haben die Aufmerksamkeit wieder auf die Selbstverwaltung gelenkt, gleichzeitig aber auch die frühere Erfahrung bestätigt, daß in weiten Kreisen der Bevölkerung die Aufgaben der Kreise fast völlig unbekannt sind, wie überhaupt die Bedeutung der badischen Selbstverwaltung nicht genügend gewürdigt wird.

Die Wahlen zur Kreisversammlung fanden bisher bei der denkbar geringsten Beteiligung fast gar keine Beachtung in der Öffentlichkeit. Erst seitdem sich in einzelnen Bezirken die politischen Parteien auch um diese Wahlen kümmern, haben Interesse und Wahlbeteiligung zwar etwas zugenommen, diese ist aber immer noch so gering, daß Ueberzahlungen und Ueberbumpelungen außerordentlich leicht möglich sind.

So hat in Mannheim bei den Kreiswahlmännerwahlen die Sozialdemokratie bei einer Gesamtwahlbeteiligung von rund 20 Prozent mit nur 3625 Stimmen fast ihre sämtlichen Wahlmänner durchgebracht. Schon daraus ergibt sich die Reformbedürftigkeit der badischen Selbstverwaltung, welche die Regierung schon auf dem letzten Landtag angebahnt hat und sich nicht mehr länger aufschieben läßt.

Die badische Selbstverwaltung, so wie sie heute besteht, wurde zu Beginn der liberalen Ära in Baden durch das Gesetz vom 5. Oktober 1863 eingeführt. Dieses Gesetz unterschiede scharf zwischen innerer Staatsverwaltung und Selbstverwaltung, indem der Selbstregierung die Selbstverwaltung in engerem Sinne gegenüber gestellt wird.

welcher von Pflichtaufgaben an die Kreise gingen die Ausgaben natürlich stark in die Höhe, und deshalb erhalten die Kreise seit dem Jahre 1891 für die ihnen gesetzlich obliegende Besorgung des Landarmenwesens und die Unterhaltung der Kreisstraßen eine Staatsdotations, die unter besonderer Berücksichtigung der stark belasteten Kreise Konstanz, Lörrach und Mosbach nach dem Gesetz vom Jahre 1900 auf jährlich eine Million erhöht worden ist.

Unter den Pflichtaufgaben kommt der Aufstellung einer Liste, in der die zu Bezirksräten zu ernennenden Personen vorgeschlagen werden, eine politische Bedeutung zu. Der Minister des Innern hat bekanntlich in einer Kommissions Sitzung auf dem letzten Landtag erklärt, daß die Regierung Sozialdemokraten zu Bezirksräten nicht ernennen könne. Vor eine solche Entscheidung wird die Regierung unter Umständen bald gestellt sein; da bei den Erneuerungswahlen zur Kreisversammlung in Mannheim die Sozialdemokraten gesiegt haben, so hat die Mannheimer Kreisversammlung eine so erhebliche sozialdemokratische Mehrheit, daß in die Bezirksratsliste mit Sicherheit sozialdemokratische Kandidaten aufgenommen werden.

Die dem Staat zuzehende Aufsicht über die Kreisverwaltung äußert sich zunächst in der Leitung der Kreisversammlung durch den Amtsvorstand, ferner in dem Erfordernis der Staatsgenehmigung von Kreisbeschlüssen. Außerdem aber ist das Ministerium des Innern befugt, einzelne Beschlüsse der Kreisorgane, vorbehaltlich des Referates an das Staatsministerium für nichtig zu erklären.

Die freiwillige Tätigkeit hat sich namentlich auf dem Gebiete der Armen- und Krankenpflege zu einer hervorragenden und nicht mehr zu entbehrenden Tätigkeit ausgefaltet. In ersterer Beziehung ist insbesondere zu bemerken, daß von fast sämtlichen Kreisverbänden Kreispflegeanstalten errichtet worden sind, in denen Unterstützungsbedürftige, körperlich und geistig gebrechliche Personen Unterkommen und Verpflegung finden. Ferner wird von allen Kreisen für die Unterbringung und Erziehung armer Kinder in Familienpflege, Kreisanstalten oder durch Gewährung von Zuschüssen an andere Anstalten Fürsorge getragen. Trotz dieser reichen Tätigkeit gewann die Kreisversammlung aber doch keinen Boden in der Bevölkerung, weil die eigentümliche Lage und Gestaltung des Landes es ungemein erschwert, ausgedehntere Gegenden mit gemeinschaftlichen Interessen zu vereinigen. So kann in der Ausführung von Pflichtaufgaben, die mit der Interessensverwaltung nichts gemein haben, ein weiterer Verbesserungsbegrund gesehen.

Das Ministerium des Innern hat deshalb dem letzten Landtag Vorschläge über eine anderweitige Kreiseinteilung, sowie eine anderweitige Bestimmung der Aufgaben der Kreise Vorschläge unterbreitet, die seiner Zeit eingehend besprochen wurden, aber die Billigung der Volkvertretung nicht gefunden haben. Damit erscheint aber die Gesetzgebung über die Selbstverwaltung noch nicht abgeschlossen. Die Regierung wird vielmehr dem nächsten Landtag neue Vorschläge über die Reorganisation der Selbstverwaltung unterbreiten.

Schiffsnachrichten v. Norddeutschen Lloyd Mittel durch Passagierbüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruherstr. 27. Bremen, 9. Dez. Angeworben am 7. Dez.: „Goeben“ in Venanz, „Darmstadt“ in Montevideo, „Frankfurt“ in Bremerhaven, „Halle“ in Antwerpen, „Prinzess Irene“ in New-York; am 8. Dez.: „Prinz Ludwig“ in Nagasaki, „Silow“ in Suez, „Main“ in New-York, „Pajfert“ am 8. Dez.: „Dienburg“ St. Catharines, „Westfalen“ Nikolajeff Abgegangen am 6. Dez.: „Schleswig“ von Alexandrien, am

7. Dez.: „Hessen von Melbourne“, „Derfflinger“ von Southampton, „Prz. Heinrich“ von Marseille, „Bilow“ von Port-Said, „Seidlitz“ von Port-Said, „Prinzess Alice“ von Port-Said, „Lonn“ von Antwerpen, „Cresch“ von Santos, „Eisenach“ von Las-Palmas, „Selgeland“ von Las-Palmas; 8. Dez.: „Friedr. d. Große“ von New-York, „Berlin“ von Genua.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market information for various locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Advertisement for Rausch & Pester, featuring a portrait of Matt and details about photographic services and prices.

Advertisement for Alwin Vater, (Inh. Ad. Brecht) Zirkel 32, promoting tennis rackets with a 20% discount.

Advertisement for Kolonialwaren, Surzwaren, and Geschäfte, listing various goods and prices.

Large advertisement for Herz Stiefel and Franz Zink, featuring shoe illustrations and contact information.

Neuheiten! Grösste unübertroffene Auswahl bei billigst gestellten Preisen. Neuheiten! Rabatt-Spar-Marken.

Advertisement for Buchführung! (Bookkeeping) with details about a course or service.

Advertisement for Verloren (Lost) items, including a watch and other valuables.

Advertisement for Hund verlaufen (Dog lost) with details about a missing dog.

Advertisement for Gänselebern (Goose livers) with details about the product.

Advertisement for hair care products by Georg Schneider, featuring portraits of men and details about treatments.

Advertisement for Pferdebesitzer! (Horse owners) with details about horse care or equipment.

Advertisement for Fst. Blüten-Honig (Honey) with details about the product.

Advertisement for various goods and services, including photography and other items.

Maxim I



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- od. Homokord-Doppelplatten Mk. 44.—

Maxim III



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- od. Homokord-Doppelplatten Mk. 66.—

Ausschneiden! Ausschneiden! Bestellschein für bequeme Zahlung. An die Firma Grammophon-Versandhaus, Cromer & Schrack, Straßburg i. E.

Führende Marken

sind unsere

Maxim-Sprech-Apparate.

Unsere Maximsprechapparate haben die feinsten Präzisionswerke und sind ausgestattet mit eigens zusammengestellten Geschmacksmustergehäusen, wie solche in keinem Konkurrenz-katalog zu finden sind.

Mit jedem Apparat liefern wir

10 Stücke gratis auf echten 3 Mk.-Jumbo- oder Homokordplatten.

Diese Platten sind von den besten existierenden 3-Mk.-Fabrikaten, keine sogenannten wilden Marken, wie solche von Konkurrenzfirmen unter anderen Namen als 3-Mk.-Platten beigegeben werden.

Ein guter Apparat mit echten 3-Mk.-Jumbo- & Homokordplatten ist ein hoher Genuss und spielt weit schöner wie jeder Konkurrenzapparat mit Millopera- oder Melodikplatten.

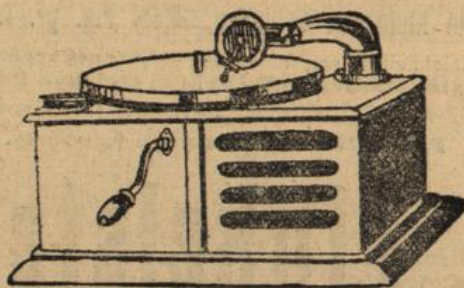
Beachten Sie die Ihnen gebotenen Vorteile. Unsere Preise sind äusserst niedrig gestellt und sind unsere Apparate in Anbetracht der Ihnen von uns gewährten erleichterten Zahlungsbedingungen sehr preiswert.

Unsere Apparate sind nicht nadellos, aber tadellos. Bei einem Apparat mit Nadeln, wie wir sie führen, können Sie vermittelst der Starkton- oder Pianonadel das Spiel des Apparates bezüglich der Lautstärke ganz nach Belieben regulieren, was bei einem nadellosen Apparat vollständig ausgeschlossen ist.

Caruso, Melba usw.

Unsere Maximapparate sind rein in Ton und Wort. Wir geben für jeden von uns bezogenen Maximapparat 12 Monate schriftliche Garantie. Bei unseren Maximapparaten ist schon die billigste Type mit aufklappbarem Tonarm und der berühmten Maximreform-Schalldose ausgestattet.

Trichterlos



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 45.—

Gehäuse: Grösse 40x34x18, echt Eiche.

Grammophon-Versandhaus

Cromer & Schrack

Straßburg i. Els.

Telephon 1939 Kießstraße 15 Telephon 1939.

Bei Barzahlung gewähren wir 10 % Rabatt.

Maxim II



Preis mit 10 Stücken auf echten 3 Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 50.—

Maxim IV



Preis mit 10 Stücken auf echten 3 Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 76.—

Ausschneiden! Ausschneiden! Bestellschein für Barzahlung. An die Firma Grammophon-Versandhaus, Cromer & Schrack, Straßburg i. E.

Fröbelscher Kindergarten I, Karlsruhe, Girschtstr. 36. Einladung.

Sonntag und Montag den 11. und 12. Dezember 1910, jeweils von 11 bis 5 Uhr, sind die von den Kindern obiger Anstalt gefertigten Weihnachtsarbeiten zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt, wozu freundlichst einladet: 17947 A. Schmid, Vorkleberin.

Foto-Apparate



mit Ausrüstungen nur erstklassige Qualität am billigsten im Foto-Versandhaus

Heinrich Dold Karlsruhe i. B. Waldstraße 40c.

An den Sonntagen ist mein Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet. Versand nach auswärts bei Mk. 5.— franko.

Gänsefedern

alle anderen Sorten Gänsefedern u. Daunen, — von 60 Pfg. an bis zu den allerfeinsten — sowie Bettstoffe u. fertige Federbetten von 18 Mk. an liefert 17154 Möbelhandlung und Lagerhaus Heinrich Karrer, Philippsstr. 19 — Telephon 1659.

Chaiselongues, Ruhebett, Streichzither

Vorzüglihe 344142\* Streichzither mit Rollen und Rubebör zu verkaufen. Philippsstr. 33, 4. St. v.

Photograph Meess Werderplatz 31 liefert 12 Visit gl. v. 1.60 M. an Cabinet „ „ 4.50 M. an

Fleischverkauf.

Am Samstag den 10. Dezember verkaufe ich im Hause Eisenbahnstraße 20 von 9—1 Uhr prima Meistfleisch à Pfd. 70 Pfg. Eigene Wäzung. 345891.3.3

Wilhelm Neck, Metzereibesitzer.

Imhoffens Bären-Kaffee Wohlgeschmeckendster — gehaltvollster — Bohnenkaffee Ueberall käuflich. 10318a

NORMAL STIEFEL-PRIMA QUALITÄT SOFORT BEQUEMER SITZ KEIN AUSTRETEN NICHT VERKÄUFSTELLEN AN PIRKATEN KENNTLICH F.A. KEIL FARNSTADT ENGEL SCHUTZ

Pflüschgarnitur, neu, sehr modern wird u. Garantie für nur 112 Mk. verkauft. R. Köhler, Tapezier, 345827 Schützenstr. 53, 2. St.

Billiger Verkauf in praktischen 17821.21 Weihnachts-Geschenken

Bestecke, Küchenwagen, Reib- und Fleischhack-Maschinen, Mangel- u. Wring-Maschinen. Ferner empfohlen als Geschenk-Artikel für Knaben: Eureka-Pistolen u. -Gewehre, Diana-Luftgewehre, Laternamagica, Kinder-Fahrzeuge, „Fliegende Holländer“ u. s. w. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.

ADLER Fahrräder Schreibmaschinen wunderbar leichter Lauf über 60 000 im Gebrauch ebenso alle Zubehöerteile, wie Glocken, Laternen etc. empfiehlt als 17944.4.1 willkommene Weihnachtsgabe Alwin Vater (Inhaber Ad. Brecht), Zirkel 32.

Pianino. Guterhaltener grauer Müllertmantel zu kaufen gesucht. Frau Binzel. Zochnerstr. 24, 2. Stod, Karls. 346060 Schützenstraße 7, bart.

!! Heirat !!

Suche für eine junge, hübsche und sehr reiche Dame von besserer Familie und tadellosem Rufe eine passende Partie. Kandidat oder Großaufmann wird bevorzugt. Anfrage erbeten unter „Postlagerkarte Nr. 44“ Hauptpost Straßburg i. El. Distrikt, angehehrt.

Darlehen-Gesuch!

Beamter sucht von Selbstgeber 2-300 M gegen monatl. Rückzahl. Eventl. Verlich. Abschluss nicht ausgeschlossen. Gefl. Offert. u. Nr. 345984 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2500-3000 Mk. zu 5-6% Zins auf gute Hypothek bis 1. Januar oder später gefucht. Offerten unter Nr. 17860 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1 Lediger Staatsbeamter in den 30er Jahren sucht

1500 Mark Darlehen.

Rückz. innerhalb 2 Jahren. Alles gewerksmäßige Anerbieten vorbehalten. Offert. unt. Nr. 11952a an die Exped. der „Bad. Presse.“ 2.2

Grammophon

ein großer, fast noch neu, als 10 Pfg.-Automat für Gast-Wirtie auch geeignet, mit fröhlicher Spielweise u. 8 gut erb. Platten, ist billig zu verkaufen. Eisenbahnstr. 12, bart.

Musikwerke,

echte Edison-Phonographen und Grammophone, Schweizer Spieluhren. Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221. Telephon 1988. Rabattmarken. 16385

### Statt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser treubesorgter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

## Theodor von Faber

Oberleutnant a. D.

schnell und unerwartet im Alter von 68 Jahren aus dem Leben geschieden ist.

Karlsruhe, 9. Dezember 1910.

Die tiefgebeugte Gattin  
**Lina von Faber**  
und Kinder  
**Thea von Faber**  
**Irma von Faber.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. Dezember, nachmittags 1/2 3 Uhr, statt.  
Trauerhaus: Rintheimerstrasse No. 2.  
Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

## Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner innigst geliebten Gattin, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

## Frau Theresia Friedle

sage hiermit herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Oscar Friedle.**

Karlsruhe, 9. Dezember 1910.

17954

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben unvergesslichen Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

## Karl Friedrich Werner

Privatier

nach langem, schwerem Leiden unerwartet schnell durch den Tod abzurufen.

Die tiefbetrübt Gattin:

**E. Werner** und Tochter.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Trauerhaus: Marienstrasse 83.

18001

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute nacht 12 1/2 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

## Frau Karoline Schleicher Wwe.

geb. Wolf

von ihrem langen, schweren Leiden im Alter von nahezu 81 Jahren erlöst wurde.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Eduard Maeyer**, Blechwermeister.  
**Lina Maeyer** geb. Schleicher.

Trauerhaus: Kirchstraße 25.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Das Traueramt für die Entschlafene am Montag den 12. Dezember, vormittags 1/2 10 Uhr in der St. Stephanskirche.

17988

## Als praktisches Weihnach'tsgeschenk

empfehle einen vorzüglichen

# Süßsen Apfelmöst

voraussichtlich noch den ganzen Monat zu beziehen, täglich frisch gekeltert, zum Preise von

**23 Pfg. pr. Ltr. bei Abnahme von 100 Ltr.,**  
bei kleineren Gebinden **25 Pfg. pr. Ltr.**

Gleichzeitig empfehle ich einen gutvergorrenen, sowie glanzhellen Apfelwein zu gleichen Preisen. Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.

Prompter Versand nach auswärts. 17968

## B. Finkelstein

Apfelwein-Grosskellerei,

Rintheimerstr. 10 Tel.ephon 510 u. 2875.

## Möbelfabrik-Verkauf.

Eine in flottem Betriebe befindliche gut eingerichtete, bestens eingeführte Möbelfabrik, Spezialität Kleiderchränke und Schloßschränke, gute Mittelware und belichtete Fabrikat, Produktionsfähigkeit etwa für M. 200000.— pro Jahr, bisheriger Umsatz bei etwa 60 Arbeiter durchschnitlich annähernd M. 200000.— pro Jahr, jedoch ausdehnungsfähig, da Einrichtungen für etwa 100 Arbeiter ausreichend, ist freibändig zu verkaufen unter Übernahme der Bekände, meistens Halbfabrikate und mit oder ohne Übernahme der Ausstände. Näheres durch 11200a.2.2. Wanddirektor **Karl Wenk**, Rastatt i. B.

### Wer prüft Baurechnungen?

Objekt 80 000 M. Off. mit Honoraranspruch unter Nr. 240067 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wachtelhündchen, f. nachl. Lebh. u. nette Tierchen, in nur gute Hände bill. z. verk. **Aue**, Waldhornstr. 60, I.

**Haasenstein & Vogler A.G.**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I.  
Leitende Annoncen-Expedition

**Offene Gehilfenstelle.**  
In einer größeren Anstalt Badens ist eine Gehilfenstelle neu zu besetzen. Anfangsgehalt 1200 Mark, nebenbei freie Verköstigung, eingerichtete Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wasche, sowie unentgeltliche ärztliche Behandlung und Arznei in Krankheitsfällen. Bewerber sollen im Verwaltungs- und Rechnungswesen bewandert, gesund, ledigen Standes und militärfrei sein, im Alter von 20-25 Jahren leben. Finanzassistenten, sowie gedruckte Verwaltungsakturen werden in erster Reihe berücksichtigt. Lusttragende wollen ihr Gesuch unter Darlegung ihres Bildungsgangs, Lebenslaufes, der persönlichen Verhältnisse, belegt mit beglaubigt Zeugnisabschriften und Angabe, bis wann etwa Eintritt erfolgen könnte, unter A. 1462 innerhalb 14 Tagen verschlossen einreichen an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, A. G.**, Mannheim. 11884a.2.1

**Arzt-Gesuch.**  
In einer Oberamtsstadt Württembergs ist die Erlangung eines besonders in chirurgische höchsten Grades beiziehend erwünscht. Sehr gutes Auskommen. Anfragen zu richten unter C. 10644 an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Stuttgart. 11870a.2.1

## Danksagung.

Für die vielseitigen Beweise wohlthuernder Teilnahme aus Stadt und Land anlässlich des Heimgangs unserer lieben Mutter

## Frau Stephanie Bauer, Ww.,

geb. Grötz

insbesondere für die zahlreichen Blumenspenden, das letzte Ehrengeleit und den erhebenden Grabgesang sagen allerbesten Dank.

Gernsbach, 9. Dezember 1910.

Die Söhne.

11880a

Auf dem Wochenmarke am Marktplatz empfehle für morgen  
**prima Mast-Dahnenfleisch à Pfd. 80** folvie  
**prima Kalb- u. Schweinefleisch à Pfd. 80**  
Mein Stand befindet sich am Eingang der Kaiserstraße. (346077) **Karl Klein.**

**Suche Unterricht** in franz. Sprache.  
B46107 Adlerstr. 14, part.  
Achtung! Empf. morg. a. d. Markte prima Schweinefleisch u. Kalbfleisch Pfd. 80, a. Brust und Bauchklappen Pfd. 76 s. B46108  
Lehler Stand Zähringerstraße.

Die am 2. Januar 1911 fälligen Kupons unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen werden bereits vom 15. Dezember cr. ab an unserer Kasse in Berlin

in Karlsruhe

bei der **Filiale der Rheinischen Kreditbank**, bei Herrn **Veit L. Homburger**, bei Herrn **Heinrich Müller** und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

11885a

## Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft

## Zur Weihnachtsbäckerei

empfehlen:

- Feinsten Ruderzucker 28 s per Pfund
- Prima gemahlener Zucker 23 s " "
- Neue lev. Haselnüsse, große schöne Ware nur 72 s " "
- Mandeln, gewöhnliche, große 90 s " "
- Mandeln, prima gewählte, süße Vari 110-120 s " "
- Zitronat, prima, neues corfit. 60 s " "
- Drageeat, prima neues corfit. 50 s " "
- Prima Biskololade in 1/2 Pfd. Blöden 65 s " "
- Feinstes Weizenmehl 1 16 s " "
- Feinstes Weizenmehl 0 17 s " "
- Extrafines Konjettmehl 00, blütenweiß 18 s " "
- Feinste Backrosinen - Denia 50 s " "
- Feinste Backrosinen 40 s " "
- Feinste Sultaninen 60 u. 70 s " "
- Feinsten Backhonig (Zuckerhonig) 40 s " "
- Feinste Melangenarmelade 24 s " "
- Feinste gelbe Pflanzenmargarine nur 53 s " "
- Feinste Margarine „Konditorblume“ nur 68 s " "
- Prima amerikanisches Schweine-schmalz nur 68 s " "
- Feinste Levant. Birnschnitze 15 s " "
- Prima neue Schokolade 24 s " "
- Dr. Leffers Backpulver, Vanillezucker 3 Stück 25 s
- Citroneneffenz, sämtliche Backgewürze, Anis, Fenchel, Zimt, Dirichhornsalz etc. zu außer-gewöhnlich billigen Preisen.
- Feinste Kaffeebohnen in Tafeln 1 P und u. 1/2 Pfund 60 s per Pfund
- Balmia, Vitello, Artol (zum Brotaufstrich) billigst, Backrezepte gratis.

Ferner empfehlen:

- Feinste gebrannte Kaffees, nur Qualitätsmischungen, A. 1.18, 1.20, 1.28, 1.40, 1.60, 1.80 per Pfund
- Beste chinesischer Tee von A. 1.20 per Pfund an
- Beste holländ. Kakaos von 75 s per Pfund an
- Prima neue holl. Vollerhinge per Stück 6 s
- Berliner Rollenbrot und feinstes Bismarckbrot 7 s
- Sardinen, neue russ. Kronen per Fäßel 175 s

- Ferner:
- Feinste echte Duftebonbons per 1/2 Pfund 12 s
- Generaldepot in „Südt“, bestes Mittel gegen Husten u. Keuchhusten nur 15 s per Beutel.
- Beste Zischwein 80 s per Liter 80 s
- Roter Zischwein 80 s
- Prima Apfelwein 30 s
- Feinster Cognac, Verschnitt, 150 s pr. 1/2 Hl. m. Glas 80 s pr. 1/2 Hl. m. Glas
- St. Elfen-Airchwasser, Verschn. 200 s pr. 1/2 Hl. 100 s pr. 1/2 Hl.
- Beste Sparkerweise nur 28 s per Pfund
- Beste Bunttücher von 14 s das Stück an
- Ferner alle Sorten Weihnachtskates in feiner, tabelloser Ware, wie:
- Tannenbaumkonfekt 54 s per Pfund
- Landsbuttermilch, feinstes mildes Fegebad 70 s per Pfund
- Prima Bruchkates nur 32 s per Pfund

Beste Bezugsquelle für Lebensmittel. Gemeinsamer Bezug, daher billige Preise!

**Geschwister Hauenstein**  
Wilhelmstr. 30, nächst d. Werderplatz.

**Heinrich Kohlwes**  
Amalienstr. 25 a, nächst d. Ludwigplatz.

**Geschwister Feibermann**  
Mühlburg, Rheinstraße 34a.

17985. 1

## Trauerbriefe und Danksagungskarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Kultur- u. Landschaftsbilder aus Korea u. Japan

Karlsruhe, 9. Dez. Im hiesigen Schwarzwaldverein hielt am gestrigen Donnerstag Herr Oberleutnant Plegier vom hiesigen Telegraphenbataillon seinen zweiten Lichtbilder-Vortrag. Das Thema hierzu lautete: „Kultur- und Landschaftsbilder aus Korea und Japan.“

Die Benennung seines Vortrages wäre eigentlich nicht ganz richtig, so führte der gewandte Redner aus, denn es gibt ja bekanntlich kein Korea mehr. Japan habe Korea bereits seit dem Kriege 1894 mit China abhängig gemacht und diesen Zustand jetzt durch die Einverleibung Koreas in sein Reich endgültig gemacht.

Redner hatte während seines über fünfjährigen Aufenstantes in China Gelegenheit, auch Korea und Japan zu besuchen und diese Länder mit seinen Bewohnern kennen zu lernen. In der Hand mehrerer Karten wurde zunächst die geographische Zusammenfügung Koreas und Japans eingehend erläutert. Korea ist ein sehr fruchtbares Land und Japan hat es als vorzüglicher Kolonisations mit großem Geschick verstanden, dieses Land wirtschaftlich zu heben und bessere Einrichtungen zu treffen.

Herr Oberleutnant Plegier führte nun, unterstützt durch zahlreiche Lichtbilder, seine aufmerksam lauschenden Zuhörer von Lulu über Tschifu und Chemulpo nach Seoul, der Hauptstadt Koreas, deren umliegende kahle Berge jetzt mit großem Erfolg angeforstet werden. Man nehme sich hier die Deutschen in Tingtau zum Vorbild. Die Koreaner sind große, kräftige Leute, aber die kleinen Japaner drängen überall vor und errichten industrielle Anlagen. Verschiedene Gruppen von Koreanern wurden in ihrer eigentümlichen Kleidung und Kopfbedeckung gezeigt, auch eine militärische Musikkapelle, von der Redner allerdings nichts Näheres zu berichten wußte.

Dann wurde die Weiterfahrt durch die schöne koreanische Insel angetreten und bald war Fusan, der südliche Hafen Koreas, erreicht. Auch dieser Hauptingangshafen nach Korea macht einen vollständig japanischen Eindruck. Die Reise führte weiter an Tsushima vorbei nach Japan. Den Japanern, ihrem Wesen und ihrer Arbeit sollte Redner großes Lob. Verwaltung, Industrie, Verkehrseinrichtungen und Armee seien durchaus modern und könnten jedem Staat als Muster dienen. Die Zuhörer konnten sich gar bald von der Wahrheit des Gesagten überzeugen.

Der schöne, von grünbewaldeten Gebirgshügeln eingerahmte Hafen Nagasaki wurde im Bilde gezeigt. Hier herrscht lebhaftes Treiben; Schiffe aller Nationen waren zu sehen. Die Stadt selbst dehnt sich mit ihrem mächtigen Häusermeer bis zu den Bergen hin aus. Dann sah man das Hauptverkehrsmittel für Personen: kleine, leichte aber elegante Wagen, die von Rulis gezogen werden. Recht ausführlich schilderte Redner ein japanisches Teehaus mit den berühmten Geishas. Tische und Stühle sind in diesen Häusern nicht vorhanden. Die Gäste sitzen mit untergeschlagenen Beinen auf dem mit Strohmatte belegten Boden. Diese Sitart kann sich der Japaner nicht angewöhnen, sogar im Eisenbahnzug, wo sämtliche Einrichtungen den unrigen entsprechen, geht er plötzlich die Stiefel aus und macht es sich in seiner altgewohnten Art und Weise auf dem Polster bequem. Redner bespricht die Modelierarbeiten der Japanerinnen, die ganz besondere Sorgfalt auf ihre Frisur legen und in der unbehaglichen Lage schlafen, um den Haarwuchs nicht zu beschädigen.

Die Zuhörer begleiteten den Vortragenden dann weiter nach Kobe, einer fast durchweg europäischen Stadt. Die Gebirgsgegend hat sehr viel Ähnlichkeit mit unserem geliebten Schwarzwald. Schließlich wurde die an landschaftlichen Schönheiten überaus reiche alte Kaiserstadt Kioto in zahlreichen Bildern vor Augen geführt. Hier erregte besonderes Interesse eine Kahnfahrt durch Stromschnellen und durch einen unterirdischen Kanal. Die großen Teeselder, Latosteiche und Tempelbauten erschienen im Bilde und zum Schluß besuchten wir noch ein Theater. Die Vorstellung dauerte einen ganzen Tag — in Japan natürlich.

Mit der ergötzlichen Schilderung dieser japanischen Theateraufführung beendete Redner seinen 1 1/2 stündigen hochinteressanten Vortrag.

trag. Die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer dankten durch herzlichen, reichen Beifall. Ein dritter Vortrag soll noch weitere Sehenswürdigkeiten Japans im Bilde zeigen.

Christentum und Krieg

R. Karlsruhe, 9. Dez. Ueber „Christentum und Krieg“ sprach vergangenden Dienstag Pfarrer Höfer-Gegenau vor einer zahlreichen Zuhörerschaft im Arbeiterdiskussionsklub. Der Redner führte ungefähr folgendes aus:

Wie hat sich das Christentum zum Kriege verhalten und wie verhält es sich heute dazu? Das sind die Fragen, die wir unseren Betrachtungen zu Grunde legen müssen. Das Christentum negierte den Staat, alle seine Einrichtungen und Unternehmungen und fühlte sich demnach für sein Tun und Lassen nicht verantwortlich. Der Kirchenhistoriker Tertullian sprach sich dahin aus, daß ein Christ niemals das Schwert ziehen dürfe. Allmählich sah das Christentum Wurzel, es begann die Gesamtheit des Volkes zu umfassen und tam mit seinen Idealen in arge Bedrängnis. Die Christen wurden sich ihrer politischen Pflichten bewußt, sie wurden einem Machtstaate, der sich nur mit Krieg erhalten konnte, gegenübergestellt und nun begann für sie der Krieg ein Problem zu werden. Die einen verwarfen ihn wie bisher, die anderen schloßen Kompromisse mit dem Staat und gingen soweit, den Krieg anzuerkennen, ja sogar als Wohlthat zu preisen (Augustin).

Während der Kreuzzüge war die allgemeine Lösung: „Gott will es“. In der Folgezeit lag die Kirche in ständiger Kampfe mit den weltlichen Fürsten, was dem Sieg des kriegerisch politischen Bewußtseins über das religiös sittliche zuzuschreiben war. Auch Luther war sich nicht immer klar. In den Schriften: „Kann ein Soldat im seligen Stande sein“ und „Von weltlicher Obrigkeit und wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei“ stellte er sich auf die Seite der Kriegseinde.

Das Stadium des Schwantens in der Stellungnahme zum Krieg hat bis heute keine Aenderung erfahren. Zwischen beiden Parteien steht eine Mittelpartei, die den Krieg als notwendiges Uebel ansieht, das man, wie auch andere vorhandene Uebel, mit in Kauf nehmen muß. Wie stellt sich nun die Bibel zum Kriege? Das alte Testament ist voll kriegerischen Geistes, die Juden ziehen gegen ihre Feinde zu Feld und werden im Namen Gottes. Aus dem neuen Testament kann man keine bestimmte Stellungnahme erkennen. Sicher ist, daß Jesus kein bestimmtes Wort für den Krieg gesagt hat. Er hat für Machtkämpfe und politische Ausbreitungsfragen kein Interesse. Gewaltige Töten sehen sich nur langsam durch. Das haben wir nicht nur erlebt, nein, das erleben wir heute noch. Und jede Bewegung muß mit ihrer Zeit Kompromisse abschließen, will sie sich überhaupt erhalten; das ist die Tragik der Menschheitsgeschichte. So finden wir auch schmachvolle Verleugnung und Verhüllung aller Friedensgedanken. Eine stille Arbeit muß einsetzen, stets muß sie das Friedensideal als Ziel haben; die Zeit wird das Werk fördern.

Betrachten wir das Problem von volkswirtschaftlichen Standpunkte aus. Was legt es nicht allen Völkern für unermeßliche Lasten auf. Und nicht nur der Krieg selbst, sondern auch die ständige Kriegsbereitschaft erfordert Injammun von Geld und Kraft, die zum Wohle der Menschheit weit besser verwendet werden könnten. Der Krieg ist ein Uebel, das beseitigt werden kann. Warum verschwand er aus den einzelnen Staaten? Weil Rechtsverträge geschaffen wurden, die aus dem sittlichen Bewußtsein der Gleichwertigkeit des andern herausgewachsen sind. Es muß möglich sein, die Rechtsverträge auf die Völker, die Klassen auszudehnen. Vieles vereint uns schon mit dem Ausländer, in diesem Streben wir gleichem zu. Nur der Zeit bedarf es.

Lebhafter Beifall zeigte, daß die Hörer mit dem Referenten in dem Hauptgedanken übereinstimmen. Die folgende Diskussion war äußerst lebhaft.

Erledigte Stellen für Militäranwärter. Straßenwärter auf sofort nach Falkau, Amtsbezirk Neustadt, Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg, Straße Nr. 78.

Landstrafe 197, Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 3 Jahre, Anstellung auf Kündigung. Anfangsvergütung 600 M., Höchstvergütung 780 M. (je einschließlich 12 M. Grasnutzen), Nebenbezüge 15 M.

Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

In Karlsruhe:

Samstag, 11. Dez.: C. 24. Der Königleutnant, Lustspiel in 4 A. von Guktom. 7-10 Uhr.

Sonntag, 12. Dez.: A. 23. Der Ring des Nibelungen, Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Vorabend: Das Rheingold, in einem Aufzuge. 7-10 Uhr.

Montag, 13. Dez.: B. 24. Das Konzert, Lustspiel in 3 A. von Hermann Bahr. 7-10 Uhr.

Dienstag, 14. Dez.: C. 23. Der Ring des Nibelungen. Erster Tag: Die Walküre in 3 A. von Rich. Wagner. 6 bis gegen 11 Uhr.

Mittwoch, 15. Dez.: B. 25. Maria Magdalena, ein bürgerliches Trauerspiel in 3 A. von Friedrich Hebbel. 7-10 Uhr.

Donnerstag, 16. Dez.: C. 25. Münchhausens Antwort, Komödie in 1 A. von Hanns von Campenber. — Miranda (La locandiera), Lustspiel in 3 A. von Goldoni, frei überseht und bearbeitet von Zulda. 7-10 Uhr.

Freitag, 17. Dez.: A. 24. Erstes Gastspiel von Cäcilie Rüsch-Endorf. Der Ring des Nibelungen. Zweiter Tag: Siegfried in 3 A. von Rich. Wagner. Brühnilde; Cäcilie Rüsch-Endorf. 6-11 Uhr.

Sonntag, 18. Dez.: 9. Vorstellung außer Ab. zu ermäßigten Preisen. Zum erstenmal: Traulieb und Wunderhold, Weihnachtsmärchen in 8 Bildern v. Elisabeth Weirauch. Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen. Vorkauf für die Abonnenten am Samstag den 10. Dez., nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge B., C., A. Abt. B. 3-4 Uhr, Abt. C. 4-5 Uhr, Abt. A. 5-6 Uhr; allgemeiner Vorkauf von Montag den 12. Dez., vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 19. Dez.: B. 27. Zweites und letztes Gastspiel von Cäcilie Rüsch-Endorf. Der Ring des Nibelungen. Dritter Tag: Götterdämmerung in einem Vorspiel und 3 A. von Rich. Wagner. Brühnilde; Cäcilie Rüsch-Endorf. 5 bis nach 10 Uhr.

Montag, 20. Dez.: A. 25. Maria Magdalena, ein bürgerliches Trauerspiel in 3 A. von Friedr. Hebbel. 7-10 Uhr.

In Baden:

Dienstag, 13. Dez.: 11. Ab-Vorst. Neu einstudiert: Maria Magdalena, ein bürgerliches Trauerspiel in 3 A. von Friedr. Hebbel. 7-9 1/2 Uhr.

Die letzte Hilfe

gegen nasse Keller feuchte Wohnungen ist Ceresit. 414a Deutsches Reichspatent. Wannersehe Bitumenwerke, G.m.b.H., Unna i. W. la. Referenzen. Katalog gratis.

Stustentod

(Tropfen-Tabletten Nr. 1)

Das Beste gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Keuchhusten, Keuchhusten. In Tausenden Familien stets zur Hand. Ohne Giftentod sollten Grippe-, Hals- u. Lungenerkrankungen nicht mehr sein. 1. M. Versand durch: Apotheke zum eisernen Mann Strassburg-Elz. 15; Freiburg: Hofapotheke; Karlsruhe: Internation. Apotheke.

Advertisement for Löflund milk powder. Includes an illustration of a woman and child, and text describing the product's benefits for infants and children.

Advertisement for Kapital-Vergrößerung (Capital Increase) company, offering shares and financial services.

Advertisement for Gute Artikel oder Vertretungen (Good Articles or Representations), offering various goods and services.

Advertisement for Damenschreibstift (Women's Writing Instrument) and Kinderbettstelle (Children's Bed Place).

Advertisement for Kein Piano-Lager (No Piano Storage) by H. Mauper & Co., listing various piano models and prices.

Advertisement for Uhren (Watches) by H. Mauper & Co., offering repair and sales services.

Advertisement for Damen-Perltaschen (Women's Pearl Bags) by L. Wohlschlegel, featuring various styles and prices.

Advertisement for Gänselebern (Goose Livers) and other products, including contact information for the seller.

Large advertisement for coffee, featuring the headline 'Es ist so einfach' and 'Sie schlafen in schlechter Luft!'.

Advertisement for 'Kriens Ozon-Generator' (Kriens Ozon Generator) for air purification, highlighting its health benefits.

Advertisement for 'Für Verlobte' (For Engaged Couples) featuring an exhibition of modern housing arrangements by D. Reis.

Advertisement for 'Weißes Laidentücher' (White Laiden Cloth) and 'Kanarienvogel' (Canary Bird) by D. Reis.



# E. Büchle

Kunsthdlg. und Rahmenfabr. Kaiserstr. 149.

# Spezialgeschäft für Bildereinrahmungen.

Grosse Auswahl  
Billige Preise.

## Grossherzogliche Manufaktur

Kunstkeramische Werkstätten  
Ausstellungsgebäude Hoffstrasse 7.  
Unentgeltlich geöffnet von morgens 9 bis abends 7 Uhr  
Neu eingerichtet seit 1. Dezember 1910.

Besondere Sehenswürdigkeiten:  
Kollektion E. Potner: Vögel.  
Grosser Baderaum im Admiralsgarten-Palast, Berlin  
Kollektion M. Württemberg  
u. a. m. 17593\*

## Uhren geschenkt

bekommen Sie von keinem Uhrmacher, aber **echt silberne Herren- und Damen-Uhren** im realen Wert von ca. 12 bis 14 Mk erhalten Sie, weil Gelegenheitskauf, für **6.90 Mk. Wecker** von 1.90 Mk an, mit 2-jähriger Garantie, sowie sonstige Uhren und Goldwaren zu billigsten Preisen, nur im bekannten Uhren-Reparaturgeschäft von

**J. Gelman**  
Zähringerstrasse 38, Ecke Waldhornstrasse  
Ankauf von altem Gold, Silber, Platina und Gebissen. 16057.4.3

## Pelzeinkauf ist Vertrauenssache

Bei vorkommendem Bedarf empfiehlt sein  
**Spezial-Pelz-Geschäft**  
**Gustav Schrambke jr.**  
Waldstraße 35  
nächst der Kaiserstrasse  
schräg gegenüber dem Colosseum.

Lager in nur dauerhaften Pelzgattungen bei gewissenhafter Selbstarbeit u. billigsten Preisen.

Meine  
**Spezial-Abteilung in echt natur Skunks**  
bringe in empfehlende Erinnerung  
**Echt natur Skunksbesatz**  
— für Kleider und Hüte —  
1 Meter lang und 12 cm breit  
**nur 18 Mark**, so lange Vorrat reicht.  
Auskunft in jeder fachgemässen  
Angelegenheit bereitwilligst. 16057.4.3

**Sie verlegen nur den Betrag**

mit welchem Sie Ihrem Gatten als **Weihnachts-Geschenk** eine Garntur **Everclean-Beinen-Dauerwäsche** kaufen, denn in kurzer Zeit haben Sie Ihre Ausgabe durch Ersparnis der Wasch- u. Plättkosten wieder gedeckt. **Dauerwäsche** in allen Ausführungen nur zu haben **Kaiserstrasse 40.**

Ges. gesch. Nr. 121 870.

## Gedermöbel.

Sofa, Schreibstühle, Ledersessel, Club-Sessel

Saffian- und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise. 17099.6.5  
Grösste Auswahl am Platze. Muster und Zeichnungen kostenlos

**Kaiserstrasse 227**  
**E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.**

NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte ich dieselben baldigst. — (Auffärben abgenutzter Ledermöbel.)

Drukarbeiten jeder Art werden rasch und billig ausgeführt in der Druckeret der „Tab. Preiss“

### Aufgebotsverfahren

Fräulein Käthe Beeber, Büglerin hier, Steinstraße 12, hat den Antrag gestellt, ihr abhanden gekommenes Sparbuch Lit. O Nr. 157 mit einer Einlage von 642 M 12 s für kasslos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, folches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrädung an gerechnet, bei der unterzeichneten Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. Karlsruhe, den 7. Dez. 1910.

Stadt. Spar- und Pfandleihkass.

### Holzversteigerung.

Wir versteigern Dienstag den 13. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr, im Stephaniengarten in Reiterheim: 5 Aushen I. IV. Kl., 1 Aste, 1 Aste, 2 Ahornstämme, IV. Kl., 1 Binde u. 1 Koblantanie IV. Kl., 1 Ester, röhrenes und gemittetes Scheit und Bruchholz, 95 gemittete Balken. 17903

Das Holz kann jederzeit im Badgarten angefahren werden. Karlsruhe, den 6. Dezbr. 1910.

Gr. Bahnbauinspektion II.

### Eichelberg. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Eichelberg wird am Montag den 12. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathaus in Eichelberg für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1917 durch Versteigerung öffentlich verpachtet. Der Jagdbesitz umfasst ca. 120 Hektar Feld.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, dass gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdverpachtungsvertrages liegt im Rathaus zur Einsicht auf.

Eichelberg, 21. Novbr. 1910.  
Gemeinderat.  
Boppell  
10903a Wildenberger.

### Oettingheim. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Oettingheim, Amt Naisst, versteigert am Dienstag, den 13. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause daselbst, die Ausübung der Jagd auf weitere 6 Jahre in drei Abteilungen und zwar:

1. Abteilung, bestehend aus 111 Hektar Feld und Wiesen u. 56 Hektar Wald;  
2. Abteilung, bestehend aus 335 Hektar Feld und Wiesen u. 53 Hektar Wald;  
3. Abteilung, bestehend aus 442 Hektar Feld u. Wiesen u. 105 Hektar Wald

Dabei wird bemerkt, dass als Bieter nur zugelassen wird, wer im Besitze eines Jagdpasses ist oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweist, dass gegen die Ausstellung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.

Oettingheim, 21. November 1910.  
Der Gemeinderat:  
Hornung, Bürgermeister.  
Kühn, Kassier

### Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Oettingheim versteigert am Montag den 12. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, beginnend auf der Durlach folgende Holz:

6 III., 7 III., 2 IV., 3 V., 1 VI. Kl. Forststämme; 7 I., 19 II., 27 III. Kl. Forst-Ab-schnitte; 1 I., 4 II., 11 III., 3 IV., 9 V., 6 VI. Klasse Fichtenstämme; 10 II., 6 III. Kl. Fichten-Ab-schnitte; 1 I., 4 III., 12 IV., 3 V. Kl. Eichen.

Zusammenkunft um 8 1/2 Uhr am Bahnhof hier. 11270a  
Sinheim, den 5. Dezember 1910.  
Der Gemeinderat.  
Lorenz.

### Die Gemeinde Graben vergibt 86 Fichtestämme

im Submissionswege.

Die Stämme lagern an der Kreisstrasse Graben-Vielbolsheim. Angebote sind bis zum 15. d. Mts. beim Gemeinderat Graben einzureichen. 11362a  
Graben, den 7. Dezbr. 1910.  
Bismarckmann, Bürgermeister.

### Approbiertes Tierarzt gesucht

für die Verwaltung des Schlachthauses in Lörrach.

Nur tüchtige und erfahrene Kräfte wollen sich melden. Privatpraxis innerhalb der Stadt (15000 Einwohner) wird, soweit mit dem Dienst verträglich, zugelassen. Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und bis spätestens 18. Dezember d. J. melden. 11369a  
Eintritt möglichst auf Anfang Januar 1911.  
Der Gemeinderat Lörrach.

### Nutzholz-Verkauf.

Größt. Forstamt Neustadt im Schwarzwald verkauft im Wege schriftlichen Angebotes aus den Domänenwäldungen in Sintergarten: Fichtenstämme: 40 I., 156 II., 358 III., 504 IV., 978 V., 241 VI. Kl. Ab-schnitte: 39 I., 149 II., 267 III. Kl., insgesamt 1700 Km. in 25 Losen, ferner 6 Stück Spalt-holz und 450 Stück Bauhölzer.

Angebote wollen bis Dienstag den 13. Dezember 1910, nachm. 4 Uhr, an Gr. Forstamt abgegeben werden. 11167a  
Auszüge durch das Forstamt

**1 Tropfen Geolin putzt blitz-blank jedes Metall u. Glas**  
Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G.  
Düsseldorf

Verz. patent. Kalkstein, Soda, Soda

### Brautleute

Stauend, billig und gut kaufen Sie

### Möbel - Betten Polsterwaren

aller Art. Bettfedern und fertige Federbetten vor 18 Mark an

Empfehle meinen eigen konstruiert. **Patent-Sprung-Feder-Rost** (einzig richtiger Ersatz für Polsterstoffe) in allen Größen nach Maß.

**Heinrich Karrer,**  
Lagerhaus und Möbelhandlung,  
Philippstraße Nr. 19 (kein Laden),  
16609. Telefon 1659. 10.9  
Eigene Tapetier- und Schreinerwerkstätte. — Frantoflieferung.

### Feinste Nürnberger Lebfudchen

in Alt-Nürnberger Holz u. Schmuckröhren, Geschenk-fütchen, Dokumenten-fütchen als praktische, schöne Bindungen mit köstlichem Inhalt für den Weihnachtsstich in der Preis-lage b 5 bis 10 Mk. empfehle ich (Porto und Verpackung frei; Nutrierte Preisliste folgen!)

**Hofl. Richters Lebfudchen-fabrik,**  
Nürnberg 11, 11300a

### Abnahme

des Rudergerätes konstatieren Ruderer nach dem öfteren Trinken von Apoth. Wagners peruvianischen Boldotee. In Carton à 20 L. — allein echt in d. Drogerie v. D. Wagner, H. W. Lang, J. Dehn Nachf., Fähringerstr. 11, Rind, Weinb.-Drogerie, u. 22. Strauß-Sachstr. 21.

### Bade die Nase

ideal-Nasenmittel, D.-R. G. M. Bestes Mittel geg. Schnupfen, Katarrh u. Verstopfung d. Nasen. Eigenes sich zur Zitronensäure u. Dampf-bad. Unschmerzhaft, geruchlos, leicht zu haben in Gummi-, Bandagen-geschäften und Droge.-Fabrikan-ten. **HERMANN ALPPI, Chemnitz.**  
Man weise Nachahmungen zurück.

Theaterkopplung, Uniformen, Grad-u. Wehrdienst, Wehrdienst, ver-leicht Phil. Mirsch, Steinstr. 2, 16609

Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart

## Bücher, die in keinem Hause fehlen sollten

### Der Klosterjäger

Roman aus dem 14. Jahrhundert  
von  
**Ludwig Ganghofer**  
Illustriert von Hugo Engl  
45. Auflage  
Preis elegant gebunden M. 6.—

### Eckehard

Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert  
von  
**J. V. v. Scheffel**  
244. Auflage  
Preis elegant gebunden M. 6.—

### Der Trompeter von Säckingen

Ein Sang vom Oberrhein  
von  
**J. V. v. Scheffel**  
Illustriert von Anton von Berner  
292. Auflage  
Preis elegant gebunden M. 4.80

### Ein Winteridyll

von  
**Karl Stieler**  
Mit dem Porträt des Verfassers  
42. Auflage  
Preis elegant gebunden M. 4.—

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

### Tafel-Aepfel

Durch direkte Einkäufe ist es mir möglich, ab meinem großen Lager circa 1500 Kisten zu wirklich billigen Preisen zu verkaufen.

10 Kisten	80	10 Kisten	120
10 Kisten	100	10 Kisten	130
10 Kisten	120	10 Kisten	140
10 Kisten	140	10 Kisten	150

10 wie prima spanische Orangen empfehle ich frei ins Haus 17961

**J. Küng,** Amalienstraße 59, Schützenstraße 68.

### Limavinsaya Reinigung.

Dr. W. Schmidt's Klebe- u. Glühstrumpf kaufen Sie zu demselben Preise wie jeden anderen Glühkörper, er hält aber 10 mal solange.

oder Postat mit nur 10. Fr.

In schwarz-weiss-roten Hülsen z. haben i. d. einschl. Geschäften.

## Sonder-Preise für alle Sorten Mehle

feinstes Anzenmehl	83	1.65	2.25	100%
" Konfektmehl	90	1.78	2.30	4.50 17.50
" do. in Wisch-tuchfäden	1.05	2.—		4.60
" Phönix-Extramehl	95	1.88	2.40	4.65 18.25
" do. i. Südd. Brotmehl zu Hausbrot	1.10	2.10		4.75 12, 13
Halbweissbrotmehl				14
Weissbrotmehl				15

Sachweise oder für Großabnehmer sind Extrapreise vorgesehen.

### Brot-Abschlag!

Feinstes Hausbrot . . . . . 1 Maß 33 s  
Echtes Arabins-Zwieback . . . . . 3 Maß 40 s

Für Kindernahrung: 17958.2.1  
Echtes Kinderbrot 40 s 10-Jhr.-Säckchen 3.50.

## Luger und Filialen Durlach.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Dezember.
Frauenbildungs-Frauenstudium. Immer wieder haben die...

genten, der den Verein mit verhältnismäßig wenig Proben so tüchtig
gefördert hatte. Sein Hoch galt den beiden Jubilaren, den Herren...

Diebstähle. In der Nacht zum 7. d. Mts. wurde in einer Wirt-
schaft auf der Kaiserstraße ein schwarzer Ueberzieher und ein schwarzer...

Aus den Nachbarländern.
Friedrichshafen, 7. Dez. Der große Gelsenfang zwischen...

Bücherroman.
Hermann Salinger's Kriegsroman. Im großen Hauptquartier...

Wirtschaftliche Mitteilungen.
Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Infor-

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100

Höchste Zeit!
Freiburger Geld-Lotterie
Ziehung garantiert 20. Dezember 1910.

M. Friederich & Cie.
Hofjuweliere
Karlsruhe, Kaiserstrasse 112

Harmonium-Unterricht
erteilt bei möglichem Honorar...

Krawatten
für Damen und Herren
vom einfachsten bis feinsten Genre

Best. Beamtentochter
sucht frz. diskret. Aufenthalt...

Kinderwagen,
gut erhalten, zu verkaufen...

Stellen-Angebote.
Stellenvermittlung

d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.
für Kräftigung des...

Cigaretten-Beretreter
durchaus tüchtiger, für Karlsruhe...

Existenz
bietet sich intelligent. Herrn...

Existenz
ist an einen fleißigen gewissenhaften...

Provisions-Reisender
für außerhalb auf Bureauartikel...

Bank
sucht Lehrling oder Volontär...

Stenotypistin,
vollkommen perfekt in Stenographie...

Gesucht
zum sofortigen Eintritt eine...

Köchin,
die gut bürgerlich kochen kann...

Gesucht
wird ein jungeres, ordentliches...

Gesucht
per sofort für Hausarbeit ein...

Stellen-Gesuche.
Stellung gesucht

Stellen-Gesuche.
Stellung gesucht

Eröffnung der Weihnachtsausstellung.

Kaufmann,
Mitte dreißig, mit vieljähriger Erfahrung...

Junger Mann,
welcher schon läng. Jahre im Mas-

Kochen zu erlernen.
Ordentl. Mädchen wünscht in...

Ein älteres Fräulein,
bis jetzt in anderer Stellung...

Vermietungen.
Wohnung zu vermieten.

Handschuhe
jeder Art

Miet-Gesuche.
Kinderloses Ehepaar sucht auf...

Miet-Gesuche.
Kinderloses Ehepaar sucht auf...

Miet-Gesuche.
Kinderloses Ehepaar sucht auf...

Samstag  
Sonntag  
Montag  
Dienstag

15% auf

Pelzwaren  
angefangene Handarbeiten

Geschwister Knopf.

Eröffnung  
der  
Weihnachts-Ausstellung

bei  
Gina Berthold Wwe.

Nr. 19 Karl-Friedrichstrasse Nr. 19  
Spezial-Geschäft in Schokoladen,  
Kakao, Tee, ff. Dessert, Marzipan,  
Honigkuchen, engl. Biskuits etc.

In allen einschlägigen Artikeln  
für Puppen-Kaufläden und -Küchen  
die grösste Auswahl hier am Platze.

Grosse Auswahl in  
Königsberger und Lübecker Marzipan-  
Torten, sowie feinsten Dessert-Torten,  
Künstler-Lebkuchen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

17978.2.1

1 Waggon

Emaillierherde, erstklassiges  
Fabrikat,  
soeben eingetroffen. Passendes Weihnachtsgeschenk.

Darauf 10% Rabatt bis Weihnachten.

Ausserdem empfehle meine neu eingetroffenen Spielsachen  
für Groß und Klein. Lade zur Besichtigung hiermit ergebenst ein

Ernst Marx Spezialhaus f. Haushalt- u.  
Wirtschafts-Einrichtungen

Großer Möbel-  
Räumungs-Verkauf

zu den denkbar billigsten Preisen.

Schreibtische	von 28	an
Galerischränke	von 25	an
Vertikows	von 40	an
Schiffoniers	von 10	an
Kindersesseln	von 45	an
Divane, dreiteil.	von 32	an
Sofas	von 25	an
Furneaus	von 55	an
Bücherschränke	von 110	an
Büfets		

Elegante Schlafzimmer  
mit ein-, zwei- und dreiteiligen Spiegelschränken; ebenso  
schöne Küchen-Einrichtungen  
zu denkbar billigsten Preisen.

Ferner Kleimmöbel:  
Nächtische, Nippische, Salonische, Baneele, Säulen,  
Bücher- und Notenaagere, Garderobeständer, Fluz-  
garberoben, Klavierstühle, Spiegel und Bilder in  
grösster Auswahl. 17988.3.1

Möbel-  
Haus Levy & Lämmle  
Tel. 2015. Marktgrafenstr. 21/23.

Fahndung.

D. III. 4844. In der Nacht vom  
6./7. Dezember d. J., zwischen 3  
und 4 Uhr wurde in das katholische  
Pfarrhaus in Büchenau mittels  
einer aus der Nachbarschaft her-  
beigehten Leiter nach Einbrüchen  
eines Fensters eingestiegen und  
eine eiserne Kaffette, ca. 40 cm  
lang, 40 cm breit und 30 cm  
hoch - Gewicht etwa 1 Zentner -  
gestohlen. In der Kaffette befin-  
den sich Wertpapiere im Betrage  
von 35 000 M und zwar:

1. Spothelenbriefe und Unter-  
handsschreibungen nach bad.  
Landrecht, zugunsten des Heiligen-  
fonds Büchenau.

2. Schulbuchfunden der kath.  
Pfarrschreibstube Karlsruhe.

3. Ein Sparfassenbuch der städt.  
Sparkasse Büchenau über eine Ein-  
lage von ca. 2500 M für den Hei-  
ligenfonds Büchenau.

4. Die Kautionsurkunde des  
Heiligenfondsrechners in Büchenau.

5. Der Vertrag zwischen der  
Kirchengemeinde u. der politischen  
Gemeinde Büchenau über die Ein-  
tragsgelder der Kirche ins Grund-  
buch. 17992

Der oder wahrscheinlich die  
Täter tragen ungenagelte Stiefel.  
Ich bitte um sofortige Mitteil-  
ung an mich oder die nächste Ge-  
narmarie oder Polizei, sobald sich  
Anhaltspunkte ergeben, die zur  
Ermittlung der Täter führen  
können.

Karlsruhe, den 8. Dezbr. 1910.  
Der Groß. Staatsanwalt.  
F. u. a. e. r.

Grabmalkunst

ständige Ausstellung fertiger  
Denkmale nach Entwürfen  
erster Künstler. 4134  
Karl-Wilhelmstr. 51  
Ausk.: Rupp & Moeller  
Durlacher Alle 29.

Dame,

W. Sonnabend, 8. Dezbr., Schnellzug  
5.39 nach Frankfurt in Heidelberg 6.30  
Sandtasche am Gepäckhalter auf-  
gab, bitte um eine Nachricht u.  
F. K. 4949 an Rud. Mosse,  
Karlsruhe. 17722.6.5

Jagdhund

gesucht, wenn auch noch ganz  
jung. Hund kommt in gute Hände.  
Gefl. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. B46004 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

In einem großen, an der  
Vergstraße gelegenen, durch  
vorz. Bahnverbind. mit  
Mannheim verbund. Orte ist  
besonderer Umstände halber ein

Anwesen

äußerst billig zu verkaufen.  
Daselbe besteht aus einem  
1903 errichteten 2 stöckigen,  
villenartig u. neuzeitlich aus-  
gestatteten Neubau mit daran  
anliegendem, großen Garten,  
sowie einem äußerst solid ge-  
bauten Nebengebäude mit 46 m  
langem, gewölb. Keller, Ma-  
gazins- und Büro-Räumlich-  
keiten, Dampfheizung, Wasser-  
leitung, sowie Motoranlage  
ebenfalls vorhanden. 11856a  
Anfragebogen für Gewerbe-  
betriebe jeder Art, auch für  
Reinigung, Brauereien,  
brennerei, Zigarettenfabrikation  
und dergleichen vorzüglich geeignet.  
Neuzeit günstige Zahlungs-  
bedingungen. Restkanten  
mollen sich wenden unter U 1458  
an Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Mannheim; durch welche  
näheres zu erfahren ist. 2.1

2 hochfeine Brillantringe  
billig zu verk. Offert. unt. B46069  
an die Exp. der „Bad. Presse.“ 2.1

Piano, wenig gespielt, Nussbaum,  
mit vollem Ton, billig zu verk.  
B46036 Akademiestr. 49, part.

Einladung.

Verein „Badische Volksheilstätte für Nervenkrankh.

Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden hierdurch zu der am Freitag  
16. d. M., nachmittags 5 1/2 Uhr, zu Karlsruhe im Sitzungssaale des  
Ministerium des Innern stattfindenden

Mitgliederversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden.
2. Neuwahl des Gesamtvorstandes (gemäß § 5 Abs. 1 der Vereinsatzung)

Der Vorsitzende:  
Dr. Greiff.



W. Gastel

Großh. Hoflieferant

Ritterstraße 8

Telephon 1567

Ausstattungshaus für feine Inneneinrichtungen

Sehenswerte

Weihnachts-Ausstellung

Sämtliche

Erzeugnisse der Möbelbranche

Kleimmöbel jeder Art

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gestattet und erbeten.

Das Original und Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol.

DAS  
ZAUBER-BOUQUET  
DES 20. JAHRHUNDERTS.



Preis:  
Veilchen  
4.-  
Wistaria  
3.50

Die übrigen  
Gerüche  
3.-

In allen Jahreszeiten den köstlichsten Blütenduft.  
Blütentropfen ohne Alkohol im Leuchtturm.  
Ein Atom genügt! Täuschende Naturtreue.

Brüssel 1910: Grand Prix. Georg Dralle  
Hamburg ::

Blütenkarten werden reich und billig angefertigt in der  
Druckerei der „Badischen Presse“.

Erfreuen konnte man  
rend des Jahres

Groß u. Klein

mit einem Duzend-Blüten-  
beständen.

Auf kommende Feiertage  
den ebenfalls solche Blüthen-  
den Jedermann willkommen  
sein. - Zu haben in Galle  
Hülle an der Kasse des  
Residenz-Theaters  
Waldstraße 30.

Skikurse

in Iriberg  
26. Dez. 1910 - 6. Jan. 1911  
Programme d. d. Sk. u. Nord.

Grösstes  
Karlsruhe  
Amalienstr.  
Repar.-Werk-  
statt

Für Hundefreunde

Gehe billig ab: Vinscher, P.  
Fore, Poage, Fedel usw.;  
auch. Nehme Bestellungen zu  
nachten bei prompter  
entgegen.

Supierantität Eberle, Knie  
NB. Kaufe ständig  
Bakwaren zu Futterung